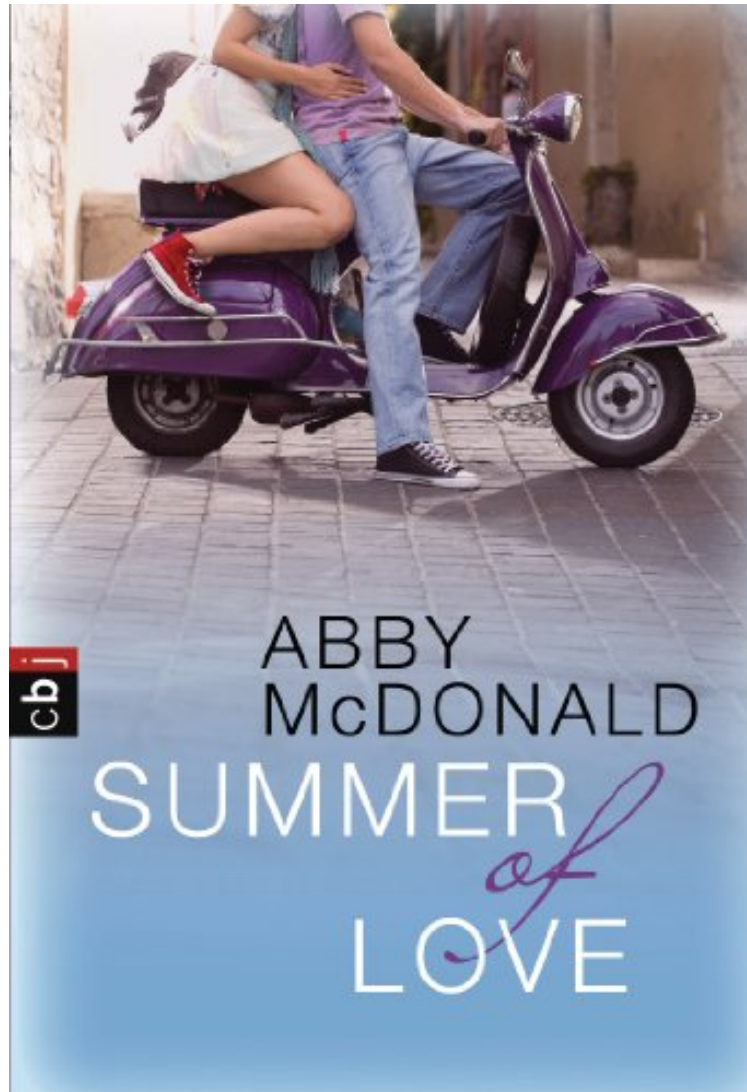


[Free download] Summer of Love

Summer of Love

Von Abby McDonald

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #135610 in eBooksVerffentlicht am: 2014-05-12Erscheinungsdatum: 2014-05-12File Name: B00J2TW31E | File size: 57.Mb

Von Abby McDonald : Summer of Love before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Summer of Love:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr empfehlenswertes Sommerbuch ohne Klischees :)Von Tanjas RezensionenHach *seufz* Summer of Love habe ich gestern erst beendet und ich fand es so gut, dass ich es in einem Rutsch durchgelesen habe, obwohl es mitten in der Nacht war. Die Geschichte heit im englischen "Getting over Garrett Delany" und das umschreibt das Buch einfach perfekt. Sadie ist in ihren besten Freund verliebt und als dieser in ein Sommercamp abzieht und sie allein lsst, geht sie ein zwlf-Schritte-Programm durch, welches das Buch so gesehen auch in Abschnitte gliedert. Am Anfang mag man

Garrett noch, weil die beiden zusammen als Freunde die besten Dialoge und Aktionen auf die Beine stellen. Nach und nach merkt man aber, genau wie Sadie, dass Garrett eigentlich viel weniger ein guter Freund ist, sondern jemand für den Sadie sich stark verbogen hat. Das Gute an dem Buch ist einfach, dass einem selber all diese Dinge erst klar werden, wenn Sadie den jeweiligen Schritt im Buch erreicht hat und das fand ich klasse gemacht. Ich mochte sie auch einfach mega gerne! Sadie ist witzig, chaotisch und lässt sich auf vieles ein, ohne ablehnend oder skeptisch zu sein. Nach dem Motto: Probiere es einfach mal aus, entwickelt sie sich im Buch klar weiter. Toll fand ich auch, dass die Autorin das alles so authentisch beschrieben hat. Aber eine Liebe hinweg zu kommen bedeutet eben Rückfälle, Frust und viel Arbeit und das ist hier alles mit inbegriffen. Neben dem Thema Liebe steht die Freundschaft zu den Nebencharakteren jedoch im Vordergrund und mensch, die waren alle echt genial! Sadie fängt an in diesem Cafe zu arbeiten und all die Leute dort waren so verschieden, dass sie der Geschichte eine ganz wunderbare Dynamik verpasst haben. Auch, dass Sadie sich mit alten Freundinnen wieder anfreundet war schön gemacht. Richtig klasse war einfach der Mangel an Klischees. Hier im Buch spielt das ganze High School Gefüge kaum eine Rolle, was vielleicht auch daran liegt, dass Ferien waren, aber es war sehr angenehm, mal nicht von Zicken und heißen Kerlen zu lesen. Alles war so normal, so entspannend UND unterhaltsam. Der Schreibstil war auch einfach nur geil. Fluffig und humorvoll und chaotisch - genau wie Sadie selbst. Klasse Buch und ich werde mir jetzt alle anderen der Autorin auch reinziehen :)

1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein schnelles Buch für zwischen durch. Von Shellan Das Cover finde ich wirklich bezaubernd und zum Titel wirklich passend - aber beim Inhalt könnte man nach dem Lesen etwas stutzen. Die Charaktere sind an sich ganz stimmig. Unsere Protagonistin Sadie kann zwar manchmal eine ausgesprochene Dummtorte sein, aber das kann man ihr verzeihen. Sie ist nämlich meistens ein bisschen kleiner Tollpatsch und hat ihre niedlichen Marotten. Sie versucht stets anders zu sein als alle anderen, was aber vor allem an ihrem besten Freund Garrett liegt. Garrett ist nämlich ihr bester Freund, zumindest ist das so von seiner Seite aus. Er wirkt ein bisschen hochsnig und so, als wenn er sich für was Besseres hält. Gleichzeitig kann man Sadie auch verstehen, zumindest ein bisschen. Bis auf die Tatsache, dass er extrem sprunghaft ist. Kayla war einmal ihre beste Freundin und mausert sich wieder zu seiner. Sie scheint sehr bodenständig und als ob sie schon viel erlebt hat in ihrem Leben. Und dann darf man natürlich Aiko und LuAnn, ihre zwei neuen und taffen Arbeitskolleginnen, nicht vergessen. Mit ordentlich Pfeffer im Hintern wuseln sie durch Sadies Leben. Abby McDonalds Schreibstil konnte mich packen, aufgrund der Tatsache, dass er herrlich zum Buch passte. Sie schreibt in einem sehr jugendlichen Stil und verflucht teilweise sogar in eine Umgangssprache. Doch das Ganze lässt den Roman nur noch authentischer wirken. Ebenso fand ich es wirklich toll, dass die Protagonistin den Leser an der ein oder anderen Stelle direkt anspricht. Mit der Story hat Abby McDonald einen schönen Schmankerl für zwischendurch erschaffen. Sadie und Garrett sind ein Herz und eine Seele, sie verstehen sich blind. Schließlich sind sie auch schon ziemlich lange beste Freunde. Wäre da bloß nicht das Problem mit den Gefühlen. Denn schon seit zwei Jahren ist sie unglücklich verliebt in ihren besten Freund. Umso besser, dass er nun sechs Wochen weg ist und sie Zeit hat von ihm loszukommen. Da hilft ein Nebenjob doch auch perfekt bei. Mal abgesehen von ihren Arbeitskolleginnen und ihrer neuen alten Freundin Kayla, denn auch diese helfen ihr die "Garrett-Manie" loszuwerden. Das Buch ist gleich von Beginn an wirklich interessant und man versucht vor allem permanent mit unserer Protagonistin zusammen, die Verliebtheit loszuwerden. Hierfür gibt es natürlich auch immer wieder super hilfreiche Tipps, die irgendwie super cool sind und total authentisch ins Buch passen. Und natürlich wird dem Leser Sadies Abhängigkeit von Garrett vor Augen geführt (was diese natürlich selbst nicht wahrhaben will) und das wiederum regt den Leser zum Grübeln über das eigene Leben an. Ich fand es ebenfalls toll, dass ich als Leserin Sadies Entwicklung so extrem gut nachvollziehen konnte. Die Tiefsinnigkeit die hinter der ein oder anderen Stelle steckt hat mich wirklich positiv überrascht, denn ich habe wirklich nicht damit gerechnet, mal ganz davon ab, dass sie eher leicht überkommen. Ich muss jedoch ganz ehrlich sagen, dass ich den Titel absolut UNPASSEND finde, denn es ist wohl kaum ein "Summer of Love", wenn sich Sadie um jeden Preis der Welt entlieben will und daher jedwede Romantik aus ihrem Leben verbannt. Da finde ich passte der englische Titel "Getting Over Garret Delaney" eher - oder direkt gesagt wie "Arsch auf Eimer". Das Ende wiederum beinhaltet Liebe und macht an sich eigentlich Lust auf mehr. Schade nur, dass es keinen Folgeband gibt. Fazit: "Summer of Love" ist ein schnelles Buch für zwischendurch und vor allem perfekt geeignet für Leute die gerade liebstechnisch nicht besonders glücklich sind und keine Schulze lesen wollen. Mit tollpatschigen aber herzlichen Charakteren entliebt man sich gemeinsam. 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Unreif. Langweilig. Nicht zu empfehlen!

Von changeable-style In dem Buch dreht sich alles um die 17-jährige Sadie die einfach nicht genug von ihrem besten Freund Garrett kriegen kann. Die beiden kennen sich schon ewig und Sadie wollte von der ersten Sekunde an mehr von ihm, als nur eine Freundschaft, doch daraus wird so schnell nicht mehr... Das Buch hat mir leider gar nicht gut gefallen. Sadie ist 17 Jahre alt und benimmt sich für ihr Alter sehr unreif, sie ist nervig und ich war einfach nur noch als ich das Buch durch hatte. Romantik ist bei mir auch keine überkommen. Es war mehr als wäre Sadie ein Favorit von Garrett und andere sollen ihr dabei helfen Fans von jemand anderen zu werden - Langweilig! 2 Herzen, weil die übrigen Charaktere sehr sympathisch waren. Fazit Ich habe mich durch das Buch gequält. Nicht zu empfehlen!

Kurzbeschreibung Sadie ist verliebt aber leider einseitig. Garrett ist ihr bester Freund und sie verstehen sich blind, wenn es um tragische russische Literatur oder 80er Indierock geht. Doch ins Sommercamp fhrt er gnadenlos ohne sie. Stattdessen darf sie sich am Telefon seine neuesten Mdchengeschichten anhren. Sadie hat die Nase voll, nimmt einen Ferienjob im angesagtesten Caf der Stadt an und verordnet sich eine totale Garrett-Entzugskur inklusive peinlicher Rckfille, neuer Freunde und einem doppelten Schuss Romantik Pressestimmen" Auch wer seine Teenagerzeit schon lnger hinter sich hat, wird sich gut in die Heldin aus Summer of Love hineinversetzen knnen." (LoveLetter) "Ein gelungener Sommerroman, der zum Lachen, aber auch zum Nachdenken anregt."

(Bibliotheksnachrichten) Kurzbeschreibung Sadie ist verliebt aber leider einseitig. Garrett ist ihr bester Freund und sie verstehen sich blind, wenn es um tragische russische Literatur oder 80er Indierock geht. Doch ins Sommercamp fhrt er gnadenlos ohne sie. Stattdessen darf sie sich am Telefon seine neuesten Mdchengeschichten anhren. Sadie hat die Nase voll, nimmt einen Ferienjob im angesagtesten Caf der Stadt an und verordnet sich eine totale Garrett-Entzugskur inklusive peinlicher Rckfille, neuer Freunde und einem doppelten Schuss Romantik